



Abend -

Zeitung.

45.

Mittwoch, am 23. Februar, 1820.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler. (Th. Hell.)

Die Bescheidenheit.

Als der Gott der Götter allen
Tugenden den Rang bestimmte,
Blicke die herrlichste aus ihnen:
Die Bescheidenheit in einer
Ecke unbemerkt stehen; —
Endlich sah sie Zeus, er führte
An der Hand sie vor und sagte:
Zücht'ge Tochter! Alle Plätze
Hab' ich zwar vergeben, keiner
Bleibt für dich, drum sollst du alle
Andern Tugenden begleiten
Und erhöhen ihren Werth!

J. F. Castelli.

Die Eroberung von Mexico.

(Fortsetzung.)

Es schmerzt mich tief, sprach Alvarado, daß ich im Namen des Heeres meinem bisher so tapfern General den Vorwurf des Kleinmuths machen muß. Denn nur Kleinmuth kann am glücklichen Ausgange einer Unternehmung verzweifeln, welche die Ausbreitung der wahren Religion, welche des Vaterlandes Ruhm und Glück bezweckt, und bereits so glänzend begonnen hat. Jetzt, nachdem wir von den unermesslichen Schätzen, die dies Land in seinem Schooße verbirgt, die kostbarsten Proben in den Händen haben, jetzt willst Du alle Deine Hoffnungen, alle Deine Riesenpläne aufgeben, und uns nach Cuba zurückführen, wo, seit dem Auf-

tritt zu Havannah nur Untersuchung und Strafen, vielleicht der Tod unser aller harren! Nimmermehr! Dein Heer erklärt Dir durch meinen Mund, daß es Dir dießmal nicht gehorchen kann. Willst Du nach Cuba, so magst Du Dich allein einschiffen. Wir sind fest entschlossen, kühn fortzuschreiten auf der einmal betretenen Ehrenbahn, und wir werden uns einen andern Feldherrn wählen, wenn Du, vom oft bewiesenen Heldenmuth verlassend, Deine treuen Waffenbrüder so schmäzlich aufgeben willst.

So beleidigend diese Worte des Untergebenen gegen den Heerführer waren, so klangen sie doch wie Sphärenharmonie in den Ohren des Beleidigten. Wie aus den Wolken gefallen stand er da, und schien sich erst von einem unaussprechlichen Erstaunen erholen zu müssen. Endlich ward er wieder des Wortes mächtig. Den Mißverständnissen, sprach er: die auf eine mir unbegreifliche Art zwischen mich und mein Heer gesäet worden, will ich die formlose Art verzeihen, in welcher die Wünsche meiner Soldaten zu mir dringen. Ich kann Euch meine große Befremdung über das, was ich jetzt gehört, nicht bergen. Nicht im Traum ist es mir eingefallen, meine Pläne, die eben so groß als wohlbegründet sind, freiwillig aufzugeben. Aber man hat mir vorgestellt, daß mein ganzes Heer, in Muthlosigkeit versunken, auf den Rückzug dringe, und da ich ohne seinen tapfern Arm, ohne seinen einstimmigen Heldenwillen, nur ein Haupt ohne